

## Fall Rhäzünser Rheinauen (GR)



(Foto: C. Geiger)

### Zahlen und Fakten:

Die Rhäzünser Rheinauen gehören zu den intaktesten Auenlandschaften der Schweiz und sind im Inventar der Landschaften und Naturdenkmäler von nationaler Bedeutung (BLN) aufgeführt.

1960 wurde das Netz der Nationalstrassen festgelegt. Damit verbunden war auch die Linienführung im Gebiet der Rhäzünser Rheinauen bis Thusis samt Anschlussbauwerken. Die offene Linienführung durch die Flussau mit verzweigtem Flusslauf wurde durch einen grossen Teil der Bevölkerung abgelehnt. Diese Kritik führte zu einem Variantenstudium. Der Augenschein 1972 durch zwei Bundesräte führte schliesslich zur Lösung mit zwei Tunneln (Plazza und Isla Bella). Die Strecke mit dem 2,449 km langen Isla Bella Tunnel wurde 1983 eröffnet.

Heute gehört diese Auenlandschaft zu den wertvollsten Resten naturnaher Flussabschnitte in der Schweiz.

### Interventionsgrund

**Inhaltlich:** Es ging um die Kontroverse zwischen einer möglichst billigen Lösung mit offener vierspuriger Autobahn durch die Rhäzünser Rheinauen oder die Schonung des BLN-Objektes durch Tunnelvarianten. Die Talschaftsplanung Heinzenberg Domleschg bekämpfte mit Unterstützung des Bündner Naturschutzbundes (heute Pro Natura Graubünden) die geplante Linienführung und den Ausbau zu einer vierspurigen Autobahn.

**Rechtlich:** In Zusammenarbeit mit der Talschaftsplanung Heinzenberg Domleschg und Pro Natura GR konnte mittels Verbandsbeschwerderecht eine aktive Opposition aufgebaut werden. Dank diesem Rechtsmittel, das letztlich gar nicht zum Einsatz kam, wurde die von der Regierung favorisierte offene Linienführung endlich fallengelassen und die einzigartige Auenlandschaft weitgehend erhalten.

### **Chronologie**

**1959-1988:** Die Trockengebiete im unteren Domleschg und die Rhäzünser Rheinauen werden als Objekt ins Inventar der zu erhaltenden Landschaften und Naturdenkmäler von nationaler Bedeutung (KLN-Inventar) aufgenommen. Dieses Inventar galt als verwaltungsanweisende Richtlinie, so weit die in ihm enthaltenen Objekte noch nicht im Bundesinventar der Landschaften und Naturdenkmäler von nationaler Bedeutung (BLN) berücksichtigt worden sind. Heute ist die Rhäzünser Rheinaue auch im BLN aufgeführt.

**1960:** Die A13 der San Bernardino-Route wird Bestandteil des Nationalstrassennetzes.

**1964:** Erstes Projekt für die offene Linienführung. 1968 und 1972 folgen weitere Varianten.

**30.06.1972:** Die Talschaftsplanung Heinzenberg Domleschg, unterstützt durch Umweltorganisationen (Pro Natura Graubünden), geben eine ausführliche Stellungnahme und einen Bericht zum generellen Projekt des Tiefbauamtes Graubünden ab. Sie lehnen die offene Linienführung ab.

**19.08.1974:** Augenschein der Bundesräte Hürlimann und Furgler samt Begleitung von Bund und Kanton. Diese Begehung führt zur Prüfung weiterer Varianten und schliesslich zur gebauten Linienführung mit Piazza und Isla Bella Tunnel.

**1983:** Der 2,449 km lange Isla Bella Tunnel wird eröffnet.

**1992:** Aufnahme ins Aueninventar als Objekt 27.

### **Links/Kontaktpersonen**

Christian Geiger, Pro Natura Graubünden Tel. 081 252 40 39